

Einschränkungen im Bahnverkehr des RBS

Abendliche Streckenunterbrüche im Juni 2019

Der Doppelspurausbau hat auf der **Linie RE/S8** von **2. bis 14. Juni 2019** **abendliche Streckenunterbrüche** zur Folge. Während dieser Zeit verkehren zwischen Schönbühl und Zollikofen **Bahnersatzbusse**:

- Sonntag, 2. Juni bis Donnerstag, 6. Juni 2019, jeweils ab 22.00 Uhr bis Betriebsschluss
- Dienstag, 11. und Mittwoch, 12. Juni 2019, jeweils ab 20.00 Uhr bis Betriebsschluss
- Donnerstag, 13. und Freitag, 14. Juni 2019, jeweils ab 22.00 Uhr bis Betriebsschluss

Vorankündigung mehrwöchige Streckenunterbrüche während der ganzen Betriebszeit zwischen Schönbühl und Zollikofen

Die Fertigstellung des Doppelspurausbaus bedingt bis Ende 2019 zwei grössere Streckenunterbrüche:

- Sommer: ab Montag, 24. Juni bis Sonntag, 11. August 2019
- Herbst: ab Montag, 14. Oktober bis Sonntag, 3. November 2019

Die Strecke ist während der ganzen Betriebszeit unterbrochen. Es verkehren Bahnersatzbusse.

Der RBS wird zeitnah im Detail über die betrieblichen Einschränkungen informieren.

Bitte informieren Sie sich im Detail unter: www.rbs.ch/aktuelles

Einschränkungen im Bahnverkehr der BLS und SBB

Die BLS-Linie S3 und die SBB-Linie RE sind im Juli 2019 an folgenden Wochenenden unterbrochen:

- Samstag, 13. und Sonntag, 14. Juli 2019 – Streckenunterbruch zwischen Zollikofen und Lyss
- Samstag, 20. und Sonntag, 21. Juli 2019 – Streckenunterbruch zwischen Zollikofen und Münchenbuchsee

Während dieser Zeit verkehren Bahnersatzbusse.

Detaillierte Fahrplaninformationen finden Sie zu gegebener Zeit unter: www.sbb.ch

Fragen?

Bei Fragen zum RBS-Doppelspurausbau rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns eine E-Mail. Gerne geben wir Ihnen Auskunft.

Telefon 031 925 55 55

E-Mail auskunft@rbs-doppelspur.ch

Regionalverkehr Bern-Solothurn RBS, Tiefenastrasse 2, Postfach, 3048 Worblaufen

05/2019



29. März 2016–Frühling 2020

Doppelspurausbau Moosseedorf–Zollikofen

Einschränkungen im Bahnverkehr,
Juni–November 2019



In Zukunft noch pünktlicher!

www.rbs-doppelspur.ch

Pünktlicher dank Doppelspur

Mit Ausnahme eines rund 700 Meter langen Bahnabschnitts zwischen Moosseedorf und Zollikofen ist die RBS-Linie Jegenstorf–Bern doppelspurig ausgebaut. An dem einspurigen Nadelöhr stösst der RBS an seine Kapazitätsgrenzen. Das Abwarten der Gegenzüge kann zu Verspätungen führen, die sich in den Spitzenzeiten auf das ganze RBS-Netz auswirken. Ausserdem bedingt die Einspurstrecke einen sehr hohen Dispositionsaufwand. Aus diesen Gründen wird der einspurige Abschnitt zu einer Doppelspur ausgebaut.

Die aktuellen Arbeiten im Überblick

Bis Anfang Juni 2019 sind sämtliche Betonarbeiten im Zusammenhang mit dem Doppelspurausbau nahezu abgeschlossen. In den vergangenen zwei Jahren wurden die zwei grossen Stützmauern (Nord/Süd) von rund 600 Meter Länge und teilweise bis zu 8 Meter Höhe gebaut. Zudem wurde in mehreren Etappen die Bahnunterführung im Tagbau erstellt.

Die neue Stützmauer Nord

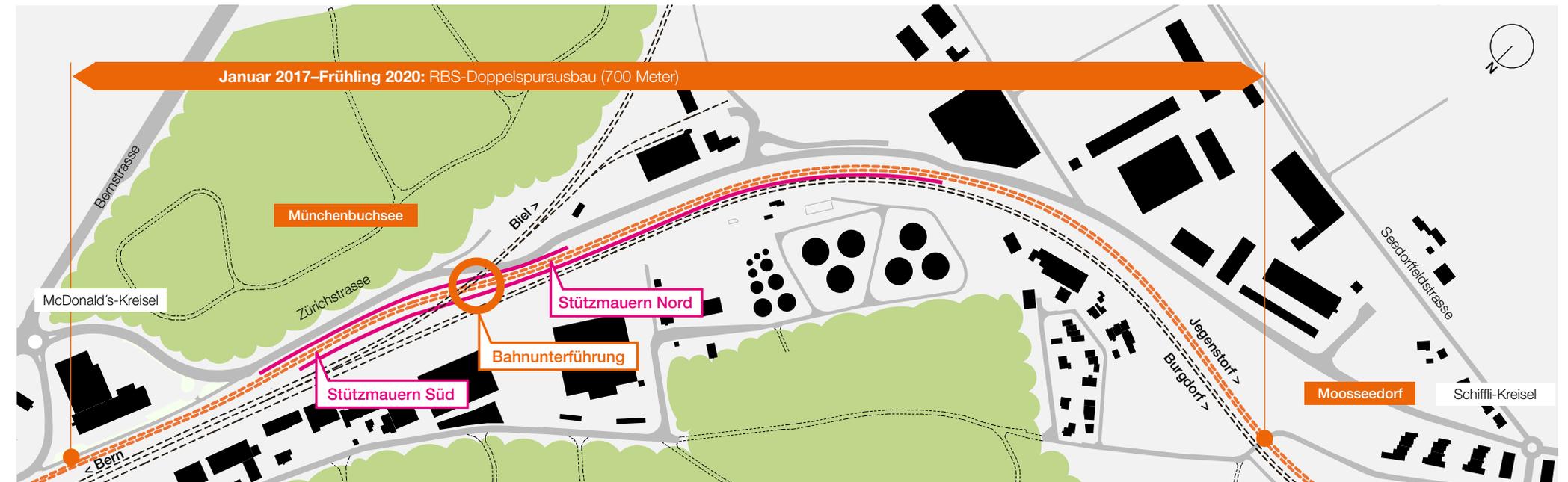


In den nächsten Monaten folgt der weitere Ausbau der nötigen Bahninfrastruktur. Das heisst u.a.: Abbruch des bestehenden und Erstellung des neuen Bahntrassees, Schotterarbeiten, Bahnschienen und kilometerlange Kabelstränge werden verlegt, die Fahrleitungsanlage und die dazugehörigen Fundamente errichtet. Zudem wird die ganze Bahntechnik eingebaut.

Die Inbetriebnahme erfolgt Ende 2019

Alle Arbeiten befinden sich im Zeitplan. Die Inbetriebnahme der neuen Doppelspur erfolgt auf Anfang November 2019. Alle Umgebungsarbeiten werden im Frühling/Sommer 2020 abgeschlossen sein.

Projektsituation



Die künftigen Vorteile

Der Doppelspurausbau bringt für die Kundinnen und Kunden des RBS folgende Vorteile mit sich:

- Erhöhung der Kapazitätsgrenze im Streckenabschnitt: Damit können mehr Züge fahren und die Leistungsfähigkeit des RBS wird erhöht.
- Der Doppelspurausbau ermöglicht, dass das prognostizierte Pendlerwachstum zukünftig bewältigt werden kann.
- Reduktion des Dispositionsaufwands, der Fahrplan-Reservezeiten und Zugverspätungen – bedeutet: erhöhte Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit.
- Eine leichte Begradigung der Strecke erlaubt eine Erhöhung der Fahrgeschwindigkeiten von max. 50 auf max. 75 km/h, was zu kleinen Fahrzeitenreduktionen führt.
- Die Trennung von Schiene und Strasse führt zu erhöhter Sicherheit auf beiden Verkehrsträgern.

Dank der neuen Doppelspur ist der RBS in Zukunft noch pünktlicher und sicherer unterwegs.